

Technische Informationen

SAMSON® EXTRA

Nachauflauf-Herbizid zur Bekämpfung von Ungräsern und einjährigen Unkräutern im Mais

Wirkstoffe: 60 g/l Nicosulfuron

Formulierung: Oeldispersion (OD)

ANWENDUNG:

MAIS:

Aufwandmenge: 0,75 l/ha

Ab dem 2-Blatt-Stadium bis zum 6-Blatt-Stadium des Mais in 200-400 l/ha Wasser. Bei verzögertem Auflaufen der Unkräuter und Ungräser kann **SAMSON EXTRA** im Splitverfahren eingesetzt werden.

Empfohlene Tankmischungen:

Samson Extra 0,75 l/ha + Barst 2-2,25 l/ha

Tankmischung mit starker Blattwirkung mit ausgezeichneter Wirkung gegen Hirsen, Gräser und mit einem breiten Wirkungsspektrum gegen einjährige Unkräuter.

Mit der Zugabe der Bodenherbizide **Pyran** (Terbuthylazin-haltig) oder der Tankmischung **Hysan Micro + Loper** (Terbuthylazin-freie Mischung) wird die Wirkung von **Samson Extra** wie auch von der Mischung **Samson Extra + Barst** gegen breitblättrige Unkräuter wie Ehrenpreis, Erdrauch, Kamille, Storchschnabel verbessert. Die drei Bodenherbizide verstärken zusätzlich die Bodenwirkung gegen Ungräser und Unkräuter. **Pyran** darf nicht in Karstgebieten eingesetzt werden.

Zur gleichzeitigen Bekämpfung von mehrjährigen Unkräutern kann **SAMSON EXTRA** zusammen mit **Lunar** angewendet werden.

ANWENDUNGSZEITPUNKT:

Die besten Resultate werden bei wüchsigen Bedingungen auf kleine Unkräuter und Ungräser erzielt.

Während der Applikation müssen die Unkräuter und Ungräser genügend Blattmasse aufweisen, damit eine optimale Wirkstoffaufnahme gewährleistet ist. Bei warmem, wüchsigem Wetter (ca. 10-25 °C) auf trockene Pflanzen spritzen.

Unkräuter werden am besten bei einer Spritzung im 2-4-Blattstadium der Unkräuter bekämpft. Ungräser werden vom 2-Blattstadium bis zur Bestockung erfasst. Die Quecke sollte 4-6 Blätter gebildet haben. Nach der Behandlung auflaufende Unkräuter und Ungräser werden von **SAMSON EXTRA** nur ungenügend bekämpft.

Die vollständige Regenfestigkeit ist 2 Stunden nach der Behandlung erreicht.

AGRONOMISCHE UND UMWELTSCHUTZ-AUFLAGEN:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe.

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

SPe 1 - Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 60 g des Wirkstoffs Nicosulfuron pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 2 Jahren anwenden.

SPe 2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz zonen (S2 und Sh) ausbringen.

SPe 3: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

KULTURVERTRÄGLICHKEIT:

SAMSON EXTRA ist nicht zugelassen in Zuckermais. Eine Anwendung in Mais für Saatgutproduktion, in Zuchtgärten und Inzuchtlinien wird nicht empfohlen. Folgende Maissorten sollten nicht mit **SAMSON EXTRA** behandelt werden: GZ Aldera und Nescio.

Bei neuen Maissorten muss die Verträglichkeit von **SAMSON EXTRA** vorgängig abgeklärt werden.

Nicht empfohlen wird der Einsatz von **SAMSON EXTRA** bei Frostgefahr, in frostgeschädigten Parzellen, bei sich langsam erwärmenden Böden, bei lang anhaltender Trockenheit, bei Staunässe oder in Beständen, die unter Nährstoffmangel, Krankheiten oder Schädlingsbefall leiden. Nasse Maispflanzen dürfen nicht behandelt werden. Nach einer längeren Periode kalter Temperaturen (<10° C) in Verbindung mit höheren Niederschlagsmengen muss mit der Behandlung zugewartet werden, bis der Mais sich wieder erholt hat. Bei stark schwankenden Tag-/Nachttemperaturen und bei heissem Wetter (>25° C) verbunden mit starker Sonneneinstrahlung ist die Behandlung ebenfalls zu verschieben.

SAMSON EXTRA darf nicht auf Flächen angewendet werden, auf denen ein Bodeninsektizid auf Basis organischer Phosphorsäure-Estern oder Thiocarbamate eingesetzt wurde. Hier kann sich der Abbau des Wirkstoffes in der Maispflanze verzögern. Mit **SAMSON EXTRA** behandelte Bestände dürfen aus den gleichen Gründen 4 Wochen vor oder nach der Behandlung auch nicht mit Insektiziden auf Basis organischer Phosphorsäure-Ester oder Thiocarbamate behandelt werden. Andere Insektizide können jedoch problemlos angewandt werden.

Wie bei allen Sulfonylharnstoffen ist nach der Anwendung von **SAMSON EXTRA** die Spritze gründlich zu reinigen, um Schäden in empfindlichen Kulturen zu vermeiden. Mit dem Spezialprodukt **Agroclean** zur Reinigung von Pflanzenschutzgeräten können Mittelrückstände entfernt werden.

Bei normalen Bedingungen wird der Wirkstoff in der Maispflanze schnell abgebaut.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGE:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen.

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Gut bis sehr gut bekämpft werden:

Ackerfuchsschwanz	Hirse Gabelblütige
Ausfallgetreide	Raygräser
Flughafer	Rispe, einjährige
Hirse, Hühner-	Windhalm
Hirse, Borsten-	Quecke, gemeine
Hirse, Haarstiel-	

Ackersenf	Hellerkraut
Amarant-Arten	Hirtentäschelkraut
Ausfallraps	Hohlzahn
Gänsedistel	Taubnessel
Hederich	Vogelmiere

Eine ausreichende Wirkung bei optimalen Bedingungen wird erzielt gegen:

Hirse, Aleppo- (Sorghum)Klebern	
Ackerstiefmütterchen	Knöterich, Ampfer-
Bingelkraut	Knöterich, Floh-
Gänsefuss, Weisses	Knöterich, Winden-
Hundskamille	Kreuzkraut
Hundspetersilie	Wicken
Kamille	Vergissmeinnicht

Nicht ausreichend bekämpft werden:

Hirse, Blutfinger-	Franzosenkraut
Hirse, Fadenfinger-	Melde
Ausfallsonnenblumen	Mohn
Blacken	Nachtschatten, Schwarzer
Disteln	Storchschnabel
Ehrenpreisarten	Winden
Erdrauch	Knöterich, Vogel-

MISCHBARKEIT:

SAMSON EXTRA ist mischbar mit **Barst, Hysan Micro, Loper, Lunar** und **Pyran**.

NACHBAU:

Im Rahmen der normalen Fruchtfolge ist grundsätzlich der Nachbau von allen Kulturen möglich. Bei vorzeitigem Umbruch kann nach vorherigem Pflügen wieder Mais oder Soja angebaut werden.

HERSTELLUNG DER SPRITZBRÜHE:

SAMSON EXTRA zuerst gut schütteln und danach bei laufendem Rührwerk direkt in den mit Wasser mindestens bis zur Hälfte gefüllten Tank leeren. Danach fehlende Wassermenge bei laufendem Rührwerk auffüllen. Bei Mischbrühen zuerst feste Formulierungen (WP, WG) begeben und **SAMSON EXTRA** erst nach deren vollständigen Auflösung dazugeben. Während des Spritzens Rührwerk laufen lassen.

WIRKUNGSWEISE:

Der Wirkstoff **Nicosulfuron** aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe wird hauptsächlich über die Blätter und nur zu einem sehr geringen Teil über die Wurzeln aufgenommen. In der Pflanze wird der Wirkstoff sehr schnell verteilt (systemische Wirkungsweise).

Der Wirkstoff Nicosulfuron hemmt die Acetolactat-Synthese (ALS) und blockiert dadurch den Aufbau verschiedener Aminosäuren, die für die Zellteilung im meristematischen Gewebe und somit für die Entwicklung der Pflanzen verantwortlich sind.

Nach Aufnahme des Wirkstoffes stellen die Unkräuter und Ungräser nach etwa 4-5 Tagen das Wachstum ein. In der Folge kommt es zu einer Verfärbung der jüngsten Blätter, gefolgt von Nekrosen, die sich über die gesamte Pflanze verteilen. Die behandelten Unkräuter und Ungräser sterben innerhalb von 3 Wochen vollständig ab. Bei kühler Witterung kann es etwas länger dauern.

VERPACKUNG: **Flaschen à 1 l**
 Karton à 10 x 1 l
 Flaschen à 5 l
 Karton à 4 x 5 l

GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Gefahrensymbole:

GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
SPe 2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Verbrennungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen der ISK BIOSCIENCES Europe N.V.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch